



Handwerker

Das deutsche Handwerk steht für Kundennähe, hochwertige Produkte und praktische Lösungen – werden Sie ein aktiver Teil dieser Branche!

[🏠](#) [➤ Arbeiten in Deutschland](#) [➤ Gefragte Berufe](#) [➤ Handwerker](#)

Inhalt

- ↓ [Handwerk in Deutschland: ein Überblick](#)
- ↓ [Handwerk hat Zukunft – starten Sie Ihre Karriere](#)
- ↓ [Der Weg zum Meistertitel im Handwerk](#)
- ↓ [Ihre Perspektiven mit einer Ausbildung im Handwerk](#)
- ↓ [Ist eine Anerkennung Ihres Berufsabschlusses nötig?](#)

↓ [Arbeiten im Handwerk: Wann brauchen Sie ein Visum?](#)

↓ [Ihre nächsten Schritte zur Karriere im Handwerk](#)

Handwerk in Deutschland: ein Überblick

Das Handwerk ist das Herzstück des Mittelstandes und Wirtschaftsmotor in Deutschland. Mit seinem umfangreichen Angebotsspektrum von Waren und Dienstleistungen kreiert das Handwerk, dank seiner Kundennähe, hochqualitative Produkte und individuelle Problemlösungen. Dabei richtet sich das Handwerk nicht nur an Privatpersonen, sondern auch an Industrie, Handel und die öffentliche Hand. Das Handwerk ist außerdem sehr vielseitig und beinhaltet folgende Bereiche:

- Bau und Ausbau
- Metall und Elektro
- Holz und Kunststoff
- Gebäudereiniger-Handwerk
- Lebensmittelhandwerk
- Gesundheits- und Körperpflegehandwerk
- Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerk
- Grafisch-Gestaltendes Handwerk

Zahlen und Fakten zum Handwerk in Deutschland



1 Million

Betriebe gehören dem Handwerk
an.



5,6 Millionen

Menschen arbeiteten im Jahr
2024 im Handwerk.



**Etwa 342.000
Auszubildende**

sind im deutschen Handwerk
tätig.

Handwerk hat Zukunft – starten Sie Ihre Karriere

Das Handwerk bringt neben langjähriger Tradition und einer 2 bis 3,5-jährigen dualen **Ausbildung** auch viel Innovationskraft mit sich. Daher gilt das Handwerk als zukunftssicher und bietet attraktive **Aufstiegsmöglichkeiten**, wie zum Beispiel Weiterbildungen und die **berufliche Selbstständigkeit** als Handwerksmeisterin oder Handwerksmeister. Qualifizierte Fachkräfte werden besonders in folgenden Bereichen gesucht:

Bau

Im Bereich Bau gibt es besonders viele Berufe, in denen es aktuell einen hohen Bedarf an Fachkräften in Deutschland gibt.

- **Hochbau:** im Hochbau planen und errichten Sie Bauwerke, die über der Erdoberfläche liegen.
 - **Beton- und Stahlbauerin und Beton- und Stahlbauer:** Neben der Herstellung von Beton bzw. Stahlbeton, fertigen Sie die Schalungen, bevor Sie die einzelnen Teile auf Baustellen zum Beispiel zu Treppen, Wänden, Brücken und Staudämmen weiterverarbeiten.
 - Als **Maurerin und Maurer** arbeiten Sie überwiegend im Freien auf Baustellen, selbstständig und im Team mit Kollegen, Bauleitern und Architekten. Zu Ihrem Tätigkeitsfeld gehören neben den eigentlichen Tiefbau Maurerarbeiten auch deren Planung und Herstellung.
- **Tiefbau:** Sie beschäftigen sich im Team mit der Errichtung und Planung von Bauwerken, die an oder unter der Erdoberfläche liegen, wie zum Beispiel Tunnel, Straßen, Gleise und Rohrleitungen. Als Baufacharbeiterin und Baufacharbeiter im Tiefbau führen Sie körperlich anstrengende Bauarbeiten aus, Sie können aber auch als **Bauingenieur** arbeiten.
 - Als **Brunnenbauerin und Brunnenbauer** bohren Sie unter der Erde, um Trinkwasser nutzbar zu machen. Sie bohren Brunnenschächte, verlegen Rohre und bauen Pumpwerke für das Wasser ein.
 - Als **Gleisbauerin und Gleisbauer** (oder Facharbeiterin und Facharbeiter Eisenbahnbau) montieren Sie zum Beispiel Schienen und Weichen und bauen Bahnübergänge. Sie sind auch zuständig für das Kontrollieren der Gleise und Reparaturen.
 - **Kanal- und Tunnelbau:** Als **Kanalbauerin und Kanalbauer** verlegen Sie Rohre, bauen Abwasserleitungen und sanieren alte Rohre. Als **Tunnelbauerin und Tunnelbauer** arbeiten Sie mit Baumaschinen, um Gesteinsschichten zu lösen, die Tunnel zu sichern, Lüftungsschächte zu bauen und mehr.
 - **Straßen- und Asphaltbau:** Als **Asphaltbauerin und Asphaltbauer** bereiten Sie Asphaltgemische vor und verarbeiten diese. Als **Straßenbauerin und Straßenbauer** bauen Sie Straßen, Autobahnen, Gehwege und Flugplätze und führen Reparaturarbeiten durch. Sie arbeiten mit Baumaschinen, aber auch mit Ihren Händen.


- **Trockenbau:** Im Trockenbau bauen Sie Innenwände, Decken und Böden mit leichten und trockenen Materialien wie Gipsplatten (ohne Mauerwerk), um Räume schnell und flexibel zu gestalten. Sie können zum Beispiel als [Trockenbaumonteurin und Trockenbaumonteur](#) oder [Ausbaufacharbeiterin und Ausbaufacharbeiter](#) im Trockenbau arbeiten.

Neben dem Baubereich sind qualifizierte Fachkräfte besonders in folgenden Handwerksbereichen gesucht:


- **Klempnerin und Klempner:** In der Klempnerei führen Sie vielfältige, vorbereitende Arbeiten an Bauelementen aus Metall oder Kunststoff in der Werkstatt durch, die Sie dann später an den Immobilien verbauen, z. B. an Dächern und Fassaden. Dies können neben Neubauten auch Renovierungen sein, um z. B. neue Umweltschutzaufgaben im Bereich von Energienutzungssystemen, Wasserableitungen und Wärmedämmung zu erfüllen.
- **Anlagenmechanikerin und Anlagenmechaniker in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik:** In diesem Beruf installieren Sie Wasser- und Luftversorgungssysteme (Sanitäreanlagen) in Gebäuden, sowie Heizungssysteme, wie z. B. Solaranlagen, Wärmepumpen und Holzpelletsanlagen. Neben der manuellen und maschinellen Bearbeitung von Rohren, Blechen und Profilen, übernehmen Sie nach der Montage die regelmäßige Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der verschiedenen Anlagen. Außerdem installieren Sie Smart-Home-Systeme und gerätespezifische Software.
- Als **Bodenlegerin und Bodenleger** sind Sie vom Anfang bis Ende des Projekts dabei, d. h. von der Kundenberatung, über das Vorbereiten des Untergrunds, dem eigentlichen Bodenlegen und eventueller weiterer Oberflächenveredelung. Ihren Meister können Sie im Parkettlegebereich absolvieren.
- **Elektrotechnikerinnen und Elektrotechniker mit dem Schwerpunkt Energietechnik:** In diesem Beruf arbeiten Sie von der Konstruktion/Planung über die Herstellung/Installation der elektronischen Systeme bis zur Endabnahme und dem After-Sales-Support. Freie Stellen finden Sie überwiegend in der Automatisierungstechnik, in der Energieversorgung, im Maschinen- und Anlagenbau sowie im Fahrzeugbau.
- **Gebäudereinigerinnen und Gebäudereiniger:** In diesem systemrelevanten Beruf arbeiten Sie in Bürogebäuden oder in öffentlichen Gebäuden, wie z. B. Verwaltungsgebäuden, Krankenhäusern und Schwimmbädern sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln und Parks. Strategisches Handeln ist notwendig, um die passenden Arbeitsgeräte und die Dosierung der Reinigungsmittel auszuwählen.
- **Kfz-Mechatroniker:** In diesem Beruf kümmern Sie sich um die Wartung von Kraftfahrzeugen wie Autos, Motorräder, etc. Sie prüfen die Systeme, führen Messungen (z. B. von Abgasen) aus, reparieren und bauen Zubehörteile ein. Kraftfahrzeugmechatronikerinnen und -mechatroniker können auch im Bereich Elektromobilität tätig werden.



Weiterbilden im Handwerk: Angebote finden


Erfahren Sie mehr über Lern- und Weiterbildungsangebote im [Karriereportal des Handwerks](#) !

Der Weg zum Meistertitel im Handwerk

Wenn Sie ein Handwerk erlernt haben, können Sie sich in Deutschland auch zur Meisterin bzw. zum Meister weiterbilden. Der [Meistertitel](#) ist in Deutschland ein staatlich anerkannter Fortbildungsabschluss und ein Qualitätsmerkmal für Führungskräfte. Besonders bei zulassungspflichtigen Handwerken benötigen Sie für eine [Existenzgründung](#) oftmals einen Meistertitel. Lesen Sie in der [Handwerksordnung](#)  nach, welche Berufe zu den zulassungspflichtigen oder zulassungsfreien Handwerken gehören.

Ihre Perspektiven mit einer Ausbildung im Handwerk

Das Handwerk trägt nicht nur zum Wachstum und Wohlstand Deutschlands bei, sondern auch zur Ausbildung von qualifizierten Fachkräften. Ein großer Teil der Auszubildenden entscheidet sich für eine Laufbahn im Handwerk – und das aus gutem Grund: Das Handwerk bietet jährlich mit einer Vielzahl an spannenden Ausbildungsberufen gute Zukunftsperspektiven für jedes Talent.


Dennoch bleiben jedes Jahr zahlreiche Ausbildungsplätze unbesetzt. Neue Talente werden daher dringend gesucht. Informieren Sie sich über Praktika, Ausbildungsplätze und freie Lehrstellen im [Handwerk](#) .

Mehr Informationen zum Thema Ausbildung finden Sie in unserer Rubrik „[Ausbildung in Deutschland](#)“.



Mit „FIT“ als Fachkraft ins deutsche Handwerk starten (Usbekistan / Kolumbien)

Sie sind eine Fachkraft aus Kolumbien oder Usbekistan mit abgeschlossener qualifizierter Berufsausbildung oder Studium sowie mehrjähriger Berufserfahrung im Handwerk? Nutzen Sie die Möglichkeit, über das Projekt „Future International Talents (FIT) for German Climate Businesses“ nach Deutschland zu kommen und im Klimahandwerk zu arbeiten! Das Projekt

wird vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), der Bundesagentur für Arbeit (BA) und sequa durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf der [Projekt-Website](#)  (verfügbar auf Deutsch, Englisch, Spanisch und Usbekisch).

Ist eine Anerkennung Ihres Berufsabschlusses nötig?

In den sog. reglementierten Berufen benötigen Sie eine Anerkennung Ihres ausländischen Abschlusses, um diese Berufe in Deutschland ausüben zu dürfen. Bei den nicht-reglementierten Berufen ist die Anerkennung der ausländischen Abschlüsse grundsätzlich keine Voraussetzung. Es gilt jedoch: Wenn Sie aus einem Nicht-EU-Land kommen und ein [Visum](#) bzw. eine Arbeitserlaubnis für Deutschland brauchen, ist die Anerkennung zwingend notwendig. Bei einem Berufsabschluss müssen Sie das [Anerkennungsverfahren](#) durchlaufen. In unserer Rubrik „[Anerkennung](#)“ erfahren Sie mehr über das Anerkennungsverfahren.

Haben Sie die Anerkennung Ihrer ausländischen Qualifikation beantragt und die Anerkennungsstelle in Deutschland hat festgestellt, dass Ihnen Qualifikationen für die volle Anerkennung fehlen? Dann informieren Sie sich, ob das [Visum zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen](#) eine mögliche Option für Sie ist.

Arbeiten im Handwerk: Wann brauchen Sie ein Visum?

Als Bürgerin und Bürger der Europäischen Union, Liechtenstein, Island, Norwegen oder Schweiz benötigen Sie kein Visum bzw. keine [Aufenthaltserlaubnis](#), um in Deutschland zu arbeiten. Staatsangehörige anderer Staaten benötigen eine Aufenthaltserlaubnis, um in Deutschland einer Beschäftigung nachzugehen. Im Bereich Visum erfahren Sie mehr über das [Visum zum Arbeiten für Fachkräfte](#).



Mit Berufsabschluss zur Jobsuche nach Deutschland kommen

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie auch mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung für bis zu ein Jahr zur Jobsuche nach Deutschland einreisen. Erfahren Sie mehr dazu unter „[Chancenkarte zur Jobsuche](#)“.

Ihre nächsten Schritte zur Karriere im Handwerk

- **Ihre Karriereaussichten:** Mit unserem [Quick-Check](#) können Sie Ihre Möglichkeiten in Deutschland zu arbeiten und zu leben prüfen.
- **Der deutsche Arbeitsmarkt:** Erfahren Sie mehr zur [Jobsuche](#) und erhalten Sie wertvolle Tipps in unserer Rubrik.
- **Jetzt bewerben:** Finden Sie eine passende Stelle in unserer „[Make it in Germany](#)“-[Jobbörse](#) und nutzen Sie unsere Tipps für eine erfolgreiche [Bewerbung](#) in Deutschland.

Weitere Informationen im Web

Zentralverband des deutschen Handwerks

[Informationen zum deutschen Handwerk](#)

Handwerkskammer Deutschland

[Zentrale Plattform für die Handwerkskammern](#)

Das Handwerk

[Informationen für Handwerker und Handwerksunternehmen](#)

Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk

[Dienstleistungseinrichtung für handwerkliche Bildungsstätten](#)

Handwerk bietet Zukunft

[Zukunft für Handwerker](#)

Netzwerk IQ

[Überblick über den Anerkennungs- und Einreiseprozess für Mechatroniker \(PDF\)](#)



Seite drucken



URL: <https://www.make-it-in-germany.com/de/arbeiten-in-deutschland/gefragte-berufe/handwerker>

Datum: 2026-05-20 12:04:39 GMT